


UNSER STANDPUNKT

POSITIONEN DER EISENBAHN- UND VERKEHRSGEWERKSCHAFT

Keine Zeit verlieren: Vorfahrt Schiene - jetzt!

Resolution zu den Sondierungsgesprächen und Koalitionsverhandlungen

Deutschland hat gewählt, und die Bürger*innen haben ein klares Votum für einen Wechsel abgegeben. Die EVG erwartet von den demokratischen Parteien, diesen Auftrag anzunehmen. Wir brauchen jetzt endlich eine progressive Regierung, die im Verkehr die Weichen schnell und verlässlich Richtung Klimaschutz stellt: Zukunftsinvestitionen müssen ermöglicht, die Interessen der Beschäftigten in den Mittelpunkt gestellt und so die Schiene gestärkt werden.

Investitionen in die Zukunft - jetzt!

Wir erwarten, dass den politischen Versprechen für ein Jahrzehnt der Schiene nun endlich konkrete politische Taten folgen. Dazu gehört, dass der im Juni 2020 beschlossene Masterplan Schienenverkehr konsequent umgesetzt wird. Mit diesem hat sich die alte Bundesregierung dazu bekannt, die Zahl der Fahrgäste im Schienenverkehr bis 2030 zu verdoppeln und den Marktanteil des Schienengüterverkehrs bis 2030 auf mindestens 25 % zu steigern. Es liegt nun an einer neuen Regierung, endlich ins Machen zu kommen und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass diese Ziele erreicht werden. Dazu gehören eine massive Investitionsoffensive, angemessene Maßnahmen zur Planungsbeschleunigung und die klare Vorfahrt für die Schiene und den ÖPNV im Wettbewerb mit anderen Verkehrsträgern.

Für eine Bahn mit Zukunft - jetzt!

Die Klimakrise lässt keine Zeit für unnötige Strukturdebatten. Eine Zerschlagung der Deutschen Bahn würde die Branche auf Jahre lähmen. Politische Glaubenskriege, Strukturfragen, rechtliche Auseinandersetzungen und Unsicherheiten würden unnötig Zeit kosten, Ressourcen binden und enorme Kosten verursachen. Alle Beteiligten in den anstehenden Gesprächen und Verhandlungen sollten stattdessen ihre ganze Kraft gemeinsam in die Verbesserung der finanziellen und politischen Rahmenbedingungen für die umweltfreundliche- und energieeffiziente Schiene sowie den Busverkehr stecken. Für uns bleibt es dabei: Keine Zerschlagung - Hände weg vom integrierten Konzern! Dafür wird sich die EVG mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln einsetzen.

Gute Arbeit mit Zukunft - jetzt!

Ohne die Eisenbahner*innen und die Beschäftigten der Busgesellschaften findet keine Verkehrswende statt. Deshalb muss eine klimagerechte Verkehrspolitik den Wert ihrer Arbeit in das Zentrum stellen. Wir fordern faire Bedingungen und soziale Mindeststandards, auf die Verlass ist – das ist unser klarer Anspruch an die künftige Bundesregierung! Dazu gehören für uns ein Bundes-Vergabegesetz, das verbindliche Muss-Vorschriften zur Tariftreue und zum Personalübergang bei Betreiberwechseln zu mindestens den bestehenden Arbeits- und Sozialbedingungen sicherstellt, die effektive Kontrolle und Durchsetzung von Arbeitszeitvorschriften sowie die konsequenten Eindämmung von Werkverträgen und Sub-Ketten.



EVG Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
 Reinhardtstraße 23 - 10117 Berlin
www. evg-online.org
politik@evg-online.org

Wir leben Gemeinschaft